

*«Gesundheitliche Gefährdungen des Mobilfunks
Stichhaltige Beweise für acht verschiedene große Gesundheitsgefahren,
die von elektromagnetischen Feldern (EMF) ausgehen, und ihre Wirk-
mechanismen» (Auf Seite 5 der ins Deutsche übersetzten Broschüre lesen wir):*

Zusammenfassung

Zu den acht pathophysiologischen Auswirkungen, die durch die Exposition gegenüber nicht thermischer Strahlung im Mikrowellenbereich hervorgerufen werden, besteht eine sehr umfangreiche Literatur mit einem hohen **Mass** an wissenschaftlicher Sicherheit.

Für jede dieser spezifischen Wirkungen liegen zwischen 12 und 35 Übersichtsarbeiten vor, in denen jeweils ein umfangreiches Beweismaterial für die Existenz dieser Wirkungen dokumentiert wird. Die entsprechenden Übersichtsarbeiten werden alle in Kapitel 1 aufgelistet. Diese spezifischen Wirkungen

1 greifen unser Nervensystem und Gehirn an, was zu weit verbreiteten neurologischen und neuropsychiatrischen Symptomen **führt** und möglicherweise auch viele andere Auswirkungen hat. Dieser Angriff auf das Nervensystem ist sehr besorgniserregend.

2. greifen unser Hormonsystem (endokrines System) an. In diesem Zusammenhang ist es interessant zu wissen, dass wir uns von einzelligen Lebewesen vor allem dadurch unterscheiden, dass wir über ein Nervensystem und ein Hormonsystem verfügen – selbst ein primitiver Strudelwurm benötigt beide Systeme. Kommt es zu Störungen dieser beiden Regulierungssysteme, dann ist das von enormer Bedeutung. Diese Forschungsergebnisse zu ignorieren ist einfach fahrlässig.

3. erzeugen oxidativen Stress und die dabei entstehenden freien Radikale verursachen Schaden, die praktisch für alle chronischen Krankheiten eine zentrale Rolle spielen.

4. (Abstand!) greifen die DNA unserer Zellen an, wobei es zu Einzel- und Doppelstrangbrüchen der DNA und zur Oxidation von DNA-Basen kommt. Als Folge entstehen Krebs und auch Mutationen in den Keimbahnzellen, die wiederum Mutationen in den nachfolgenden Generationen **auslösen**.

5. erhöhen die Rate der Apoptose (genetisch programmierter Zelltod), die insbesondere bei der Entstehung neurodegenerativer Erkrankungen als auch der Unfruchtbarkeit eine sehr wichtige Rolle spielt.

6. senken die Fruchtbarkeit von Männern und Frauen, den Spiegel von Sexualhormonen sowie die Libido und erhöhen die Anzahl der Fehlgeburten. Ausserdem greifen sie die DNA in den Samenzellen an.

7. produzieren einen Überschuss an intrazellulärem Calcium ($[Ca^{2+}]_i$) und sorgen damit für eine verstärkte durch Calcium aktivierte Signalübertragung.

8. greifen die Zellen unseres Körpers an, um Krebs auszulösen. Man geht davon aus, dass es fünfzehn verschiedene Mechanismen gibt, die zur Entstehung von Krebs führen.